

## Vorschlag für die Schweizer Energiepolitik

- (1) Wir müssen möglichst rasch über den von Regierung und Parlament vorgeschlagenen Atomausstieg abstimmen und dabei dem Volk auch eine sinnvolle Alternative mit minimal wenigen AKW vorlegen. Der Atomausstieg sollte gemäss dieser nur soweit vollzogen werden, wie die erneuerbaren Energien auch wirklich imstande sind, die Stromproduktion abzudecken. Der am Ende dieses Beitrages angegebene Link zeigt meinen Vorschlag für den entsprechend zu erneuernden Energieartikel 89 der Bundesverfassung.
- (2) Die in der Schweiz erst zögerlich gestartete tiefe Geothermie wurde bis heute stümperhaft ohne genügende Vorabklärungen durchgeführt. Das neuste Projekt in St.Gallen hat erstmals gute Realisierungschancen. Die möglichen Vorabklärungen wurden durchgeführt. Es müssen weitere Erfahrungen insbesondere mit Bohrungen ins kristalline Gestein gesammelt werden.
- (3) Die Photovoltaik erbringt ca. 75% der Leistung im Sommer- und nur 25% im Winterhalbjahr. Wir haben im Sommer zurzeit noch mehr als genug Strom aus Wasserkraft. Im Winter fliesst bei uns wenig Wasser und die Stauseen können nur einige Wochen überbrücken. Sobald unsere Stauseen nach der Schneeschmelze gefüllt sind, vergrössert im Sommerhalbjahr jeder zusätzlich produzierte Strom die Exportmenge. Photovoltaik-Strom ist derart viel teurer als der Strom an der Strombörse, dass wir beim Export von Photovoltaik-Strom massiv drauflegen müssen. In Ländern mit Strombedarf im Sommer ist die Photovoltaik nützlich. Da bei uns mit dem Aufkommen von Elektromobilen wahrscheinlich langfristig auch im Sommer ein zunehmender Strombedarf kommen wird, ist gegen eine angemessene Förderung der Photovoltaik nichts einzuwenden.
- (4) Die Nutzung der Solarthermie für die Warmwasseraufbereitung und zur Unterstützung von Heizungen mit Wärmepumpen ist bereits heute kostendeckend. Bei Neubauten und bei Neuinstallationen im Bereich von Heizung und Warmwasser müssen wir sie möglichst rasch gesetzlich verlangen.
- (5) Die Nutzung von Windkraft ist in der Schweiz nur in einigen windreichen Regionen ökonomisch sinnvoll. Die zurzeit stattfindende schrittweise Realisierung von Windkraft-Projekten gestattet sowohl die Weiterentwicklung solcher Anlagen wie auch deren Akzeptanz durch die Bevölkerung zu berücksichtigen.
- (6) Biomasse lässt sich gut für die Energieproduktion nutzen. Wir haben trotz Fortschritten bisher das vorhandene Potential noch nicht ausgenutzt. Ca. 12% des Gesamtenergieverbrauchs sollten langfristig drin liegen. Die Weiterentwicklung in diesem Bereich wird zeigen, welche Anteile der Biomasse für die Produktion von Strom und Brennstoff sinnvoll sind.
- (7) Wir müssen unsere Speicherkapazität der Stauseen erweitern. Diese eignen sich vorzüglich für die Speicherung von Stromüberschüssen aus Windparks über Tage und Wochen. Für die Speicherung von überschüssigem Sommerstrom fürs folgende Winterhalbjahr sind sie zwar nützlich, doch reicht ihre Kapazität hierfür niemals aus.
- (8) Wir müssen uns an sinnvollen internationalen Projekten zur Energieversorgung beteiligen. Zurzeit stehen Windparks in windreichen Gebieten wie der Nordsee im Vordergrund.
- (9) Es müssen Gleichstromleitungen durch ganz Europa gebaut werden, welche insbesondere den raschen Stromtransport aus den Windparks zu unseren Speicherseen ermöglichen.
- (10) Der Ausstieg aus traditionellen Elektroheizungen muss zeitlich festgelegt werden.
- (11) Die Energieeffizienz muss weiterhin verbessert werden. Bei der Gebäudeisolation muss die langfristige ökonomische Beurteilung vermehrt im Vordergrund stehen. Bei Altbauten ist die zu erwartende Lebensdauer zu berücksichtigen. Bei Neubauten müssen sinnvolle Vorgaben gemacht werden.
- (12) Falls der Atomausstieg abgelehnt wird, müssen wir ein neues Kernkraftwerk planen (wahrscheinlich in Beznau) und das Projekt in eine Volksabstimmung bringen.
- (13) Die international koordinierte Forschung und Entwicklung im Bereich der Energieversorgung muss im Vergleich zu heute intensiviert werden. Verschiedene aussichtsreiche Bereiche werden in der Schweiz zurzeit stark vernachlässigt.

Hier noch der zu erneuernde Energieartikel 89 der Bundesverfassung:  
[www.ch-strategie.ch/Energiestrategie.pdf](http://www.ch-strategie.ch/Energiestrategie.pdf)